

Computer als Medium »HyperKult 11«

DAS UNSICHTBARE

Medien, Spuren, Verluste

4. bis 6. Juli 2002 im
Rechenzentrum der
Universität Lüneburg
Scharnhorststr. 1
Gebäude 7
21335 Lüneburg

Programm

Version 1.0

Fachgruppe
»Computer als Medium«
im
FB 8 der Gesellschaft für Informatik
und
»Labor Kunst und Wissenschaft«
an der Universität Lüneburg

Das Programm des Workshops

Medien, auch digitale, lassen sich nur an dem beobachten, was sie an Formbildungen zulassen oder verhindern. In ihren frühen Zeiten erkennt man an ihnen also das, was mit ihnen (noch) nicht geht: Bilder offenbaren ihre Pixelstruktur, Musik klingt technoid, Szenen sind in bleiches Mondlicht getaucht, Filme ruckeln, Netze lassen auf sich warten. Es haben sich so Stile gebildet, die aus der Not ein Ausdrucksmittel gemacht haben, die mit der Form des Mediums spielen.

Im Prozeß der Perfektionierung der Medien verschwinden nach und nach ihre Eigentümlichkeiten, sie werden unsichtbar, verlieren ihre Form, verschwinden hinter Wahrnehmungsschwellen.

Welche sind die technischen Stufen der Unsichtbarmachung digitaler Medien? Und was bleibt, wenn das alles verschwunden sein wird?

Anreise, Informationen und Gebühren

Bei der Anreise können Sie sich von
<http://www.uni-lueneburg.de/anfahrt> helfen lassen, letzte Neuigkeiten zum Workshop finden Sie unter
<http://www.uni-lueneburg.de/hyperkult/>.

Für die Pausengetränke und die gedruckten Materialien und das Rahmenprogramm bitten wir um einen Kostenbeitrag von 25 Euro, der bei der Anmeldung zu entrichten ist. Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Formular oder unter hyperkult@uni-lueneburg.de zur Teilnahme an.

Unterbringung in Lüneburg

Ihre Unterbringung in Lüneburg müssen Sie selbst organisieren.
<http://www.lueneburg.de/tourist/hotels/index.html> kann Ihnen dabei helfen.

Fachgruppe »Computer als Medium«

Im Rahmen einer Mitgliederversammlung wird über die weitere Arbeit der Fachgruppe diskutiert.

Programmkomitee

Lena Bonsiepen, Berlin
Klaus Brunnstein, Hamburg
Wolfgang Coy, Berlin
Rolf Großmann, Lüneburg
Claus Pias, Weimar
Martin Schreiber, Lüneburg
Georg Christoph Tholen, Basel
Martin Warnke, Lüneburg

Organisation

Rolf Großmann <grossmann@uni-lueneburg.de>
Martin Schreiber <schreiber@uni-lueneburg.de>
Martin Warnke <warnke@uni-lueneburg.de>

Präsentationen

Theorie und Praxis integrierter ästhetischer Aus- und Fortbildung – der Computer als Medium in kreativen Prozessen im Rahmen des ArtDeCom-Modellversuchs

Daniela Reimann

bin data

Georg Mühleck

Erscheinen und Verschwinden – Sehen am Rande des Unsichtbaren

Peter Schefe

ER/SIE

Ursula Menzer, Sabine Orth

zum unsichtbaren | selbstgebastelte alternativen zum prozessieren reiner virtualität

Joachim Maier und René Bauer

'possibilities'

Barbara Rauch

Sichtbarmachen von Extrempositionen – Videoinstallation

Hans-Rüdiger Strey

WYHIWIG – 42 Pfund für die Sterne

plasmagroup

loop station | Stille Post | Himmel & Hölle

Kulturinformatik Universität Lüneburg

Unsichtbare Bilder: Code_Mondrian

Annett Zinsmeister

LITE 286

Jan Kristian Wiemann

test bed: ELEKTRONISCHES TRÄUMEN

Florian Clauss, Martin Conrads, Ulrich Gutmair, Anja Heilmann, Kito Nedo, Kathrin Röggl, Stefan Schreck, Vera Tollmann und Stefanie Würster

ILOVEYOU

Klaus Brunnstein und Eyub Gezer

Donnerstag 4.7.2002

09:00 Anmeldung

10:45 Eröffnung und Begrüßung

11:00 Anästhetik als Strategie
Claus Pias

11:45 Die Gouvernamentalität von SMS
Nils Röllner

12:30 Pause

13:30 Evolving and Dissolving Forms?
Ingeborg M. Røcker

14:15 Unsichtbarkeit des Mediums in Multi-User-Dungeons
Frank Röhr und Bernd Remmele

15:00 Pause

15:30 Interface-Design ist unsichtbar
Victor Zwimpfer

16:15 Dissimulatio Artis – Interfacing zwischen Maskenspiel und Inszenierung der Differenz
Wolfgang Ernst

17:00 Um ein Geringes anders
Eckhard Siepmann

17:45 5-Minuten-Workshop-VerDichtung
Hartmut Sörgel

17:50 Kurzpräsentation der Aussteller

18:30 Empfang durch die Universitätsleitung

Freitag 5.7.2002

09:00 Digitale Dinosaurier – Zur Inszenierung von Sprüngen in der Mediengeschichte
Ulrike Bergemann

09:45 MAZZen, FAZZen und Augen-JAZzen – Ein etwas überlagerter Blick auf Lars von Triers filmische Transformationstechniken
Ute Holl

10:30 Pause

11:00 Das schleichende Bildersterben – Vom Ausbleichen des Farbfilms bis zum Erhalt des verschwindenden Kulturguts
Rudolf Gschwind

11:45 Vom (fast) Unsichtbaren – Web-Bugs als unsere täglichen Begleiter im Datennetz
Peter Bittner

12:30 Pause

13:30 Aus dem BASIC-Wiederbelebungslabor
Tilman Baumgärtel

14:15 Das Subjekt, das Netz und die Politik der Sichtbarkeit
Mercedes Bunz

15:00 Pause

15:30 Losing Track of Time
Jan Hein Hoogstad

16:15 Unsichtbare Musik
Martin Supper

17:00 Die Kohäsion des Klangs – Zur Signatur digitaler Klangbearbeitung
Holger Schulze

17:45 5-Minuten-Workshop-VerDichtung
Hartmut Sörgel

20:00 Vom Verschwinden des weißen Kaninchens im Hut des Zauberers

Samstag 6.7.2002

09:00 Wittgensteinsche Digressionen zum Unsichtbaren
Thomas Hölscher

09:45 Unsichtbare Ansichtssachen: das Paradigma des Blinden Flecks
Peter Bexte

10:30 Pause

11:00 Unsichtbares Geschlecht in der Informatik
Britta Schinzel

11:45 Gender-Bending im Internet oder vom Verschwinden des Geschlechts im Medium
Hedwig Wagner

12:30 Technische Bilder entstehen aus dem Unsichtbaren
Wolfgang Coy

13:15 5-Minuten-Workshop-VerDichtung
Hartmut Sörgel

13:20 Sitzung der Fachgruppe »Computer als Medium« in der Gesellschaft für Informatik e.V.